Gemeinde Oberndorf in Tirol
Josef-Hager-Straße 15, 6372 Oberndorf
Tel.: 05352 62910 | gemeinde@oberndorf.tirol.gv.at

N i e d e r s c h r i f t - öffentlich

über die 15. Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 20.02.2024 um 19:00 Uhr
im Sitzungszimmer, Gemeindeamt

Anwesend:

Bgm. Hans Schweigkofler
Vizebgm. Hannes Waltl
GR Hansjörg Landmann
GR Simon Aufschnaiter
GR Markus Bachler
GR Stefan Bombek
GR Sebastian Härting, BSc
GR Werner Hochfilzer
GR Benedikt Jungl
GV Christian Schroll
GRin Sabine Schwaiger
GRin Alexandra Wieser
GRin Olesia Zalkowski, MA
EGRin Maria Schroll — Vertretung für GRin Laura Stöckl
EGR Lukas Strobl — Vertretung für GR David Sojer

Schriftführerin Mag. Alexandra Gartner-Müller

Zuhörer: 14

Abwesend:

GR David Sojer (entschuldigt)
GRin Laura Stöckl (entschuldigt)

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. GR-Protokoll vom 13.12.2023
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Vizebürgermeisters
5. Ausschusssitzungen
   - 5.1. Überprüfung
   - 5.2. Infrastruktur
   - 5.3. Soziales
   - 5.4. Bildung und Kultur
   - 5.5. Jugend
6. Beratung und Beschlussfassung über Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (Verkehrstechnisches Gutachten)
   - 6.1. 30 km/h Zone im Ortskern
   - 6.2. 30 km/h Beschränkung Lindenweg, Alfons-Walde-Weg, Holztratt und Kreuzgasse
   - 6.3. Radargeräte Rerobichlstraße und Josef-Hager-Straße
   - 6.4. Beschränkung Linderbrandweg
   - 6.5. Beschränkung Dorfbachweg - Eberhartling
7. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Sanierung des Linderbrandwegs
8. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Bushaltestelle Steinerbach und HWK und Errichtung eines Banketts bis zur Grundgrenze von der Einfahrt Schmiedboden bis Metzgerei Huber
9. Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung der Gebühren für den Hortbesuch bis 14 Uhr
10. Beratung und Beschlussfassung über Anschaffungen im Schwimmbad
    - 10.1. Anschaffung Wassersauger
    - 10.2. Anschaffung Technik Chlorgasanlage
11. Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung eines Presscontainers für Verpackungsmüll
12. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe einer Presseförderung
13. Bericht GR Markus Bachler: Bedarfserhebung Projekt Schwimmbad "Wohnen für alle"
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges
15. Personalangelegenheiten (Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit)
16. Beratung und Beschlussfassung zur Verleihung des goldenen Ehrenzeichens für Frau Dr. Isabella Thurner-Dag
17. Beratung und Beschlussfassung zur stundenweisen Dienstzuweisung des Finanzverwalters der Gemeinde zum Abfallwirtschaftsverband
18. Beratung und Beschlussfassung zur Finanzbuchhaltung Abfallwirtschaftsverband: Kosten Infrastruktur

19. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines unbefristeten Dienstverhältnisses für den Bauamtsmitarbeiter Ing. Andreas Oberhauser
20. Anstellung Bademeister für die Sommersaison 2024
21. Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung der Jahresstelle Reinigungskraft Volksschule

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, dankt für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. GR-Protokoll vom 13.12.2023

Der Bürgermeister erkundigt sich nach Anmerkungen zum Sitzungsprotokoll vom 13.12.2023.

Keine Anmerkungen.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert die Mitglieder des Gemeinderates über seine zahlreichen Termine und Sitzungen seit der vergangenen Gemeinderatssitzung.

4. Bericht des Vizebürgermeisters

Vizebgm. Hannes Waltl informiert die Mitglieder des Gemeinderates über seine zahlreichen Termine und Sitzungen seit der letzten Gemeinderatssitzung.

5. Ausschusssitzungen

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen für die geleistete Arbeit.

5.1. Überprüfung

Obmann GV Christian Schroll berichtet über die wesentlichen Punkte der Sitzung vom 19.02.2024:

- Überprüfung Haslachweg: Die Kosten von € 512.000,-- sorgten für eine „ordentliche Überschreitung “;
- Überprüfung Über- und Unterschreitungen des Budgets: Durch über 100 Über- und Unterschreitungen von jeweils mehr als € 10.000,-- sei man „am Budget vorbeigedriftet“, es gibt jedoch plausible Erklärungen dafür;
- Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2023 ergab bei einigen offenen Punkten noch Klärungsbedarf;
- Prüfung Barbelege ergab ordnungsgemäße Führung;
- Empfehlung: Genauere Angaben im Vorfeld bei der Erstellung des Budgets sind zur besseren Einschätzung sinnvoll.

Der Bürgermeister teilt zu den Über- und Unterschreitungen mit, dass das vergangene Jahr in vielen Bereichen ein Ausnahmejahr war (u.a. Abwicklung vieler notwendiger infrastruktureller Projekte) jedoch sind vor Jahresende auch noch Zahlungen eingegangen. Die Kosten seien immer im Auge behalten worden.

5.2. Infrastruktur

Vizebgm. Hannes Waltl berichtet als Obmann des Infrastrukturausschusses vom wesentlichen Inhalt der Sitzung am 19.02.2024:

- Ortskerngestaltung: Bestimmung der Sonderplaner zur Kostenklärung einzelner Gewerke; Begonnen wird am Lindenweg im Kreuzungsbereich;
- Bauvorhaben Neubau Raika wurde vorgestellt: Die Planungen werden eingearbeitet;
- Sanierung Linderbrandweg: Vergabegespräche;
- HWK Einfahrt: Umsetzung neuer Bodenmarkierungen zur Steigerung der Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer;
- Schneeräumung: Abschlussgespräche mit ca. 20 Grundbesitzern;
- Verkehrsberuhigung wird in TOP 6. behandelt.

5.3. Soziales

Obfrau GRin Olesia Zalkowski berichtet von den wesentlichen Punkten der Sitzung vom 07.02.2024:

- Einholung Angebote Erste-Hilfe-Kurse: Vergabe an das Österreichische Rote Kreuz für einen 4-stündiger Auffrischungskurs zum Preis von € 35,--/Person; Termine im Sommer;
- Frageborgen Betreutes Wohnen wird an alle 60-Plus Gemeindebürger/innen versendet;
- Im Recyclinghof werden demnächst Windeltonnen angeboten;
- Tauschbörse: Es erfolgen weitere Umsetzungsarbeiten durch den Sozialausschuss.

5.4. Bildung und Kultur

Obfrau GRin Alexandra Wieser berichtet von den wesentlichen Schwerpunkten der Sitzungen vom 24.10. 2023 und 21.11.2023:

- Kinderbetreuung Hort: Im kommenden Schuljahr wird mit 30 Anmeldungen gerechnet: Das räumliche Problem soll mit einer Zwischenlösung durch einen umfunktionierten Raum in der Schule gelöst werden;
- Änderung der Betreuungsgebühren Hort: Behandlung heute in TOP 9.
- Mehr kulturelle Bewegung im Ort: Die „Lange Nacht der Museen“ könnte mit Angeboten erweitert werden (zB. Filmvorführungen in der Aula der VS oder Raum für Künstler zur Präsentation ihrer Werke);
- Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche als Zeichen der Nachhaltigkeit (Verzicht auf das Auto – Umstieg einzelner Wege auf Fahrrad).

5.5. Jugend

GR Simon Aufschnaiter berichtet von den wesentlichen Punkten der Ausschusssitzung am 29.01.2024:

- Nachbesprechung Jungbürgerfeier;
- ÖBB-Vorteilscard für Jugendliche sollte besser beworben werden; Fortsetzung des Angebotes wird seitens des Ausschusses angestrebt;

- Zertifikat Jugendförderung;
- Geplant ist die Abhaltung eines Jugendstammtische zur Sammlung von Inputs.

6. Beratung und Beschlussfassung über Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (Verkehrstechnisches Gutachten)

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Obmann des Infrastrukturausschusses Vizebgm. Hannes Waltl.

6.1. 30 km/h Zone im Ortskern

Vizebgm. Waltl erläutert, dass im Vorfeld ein Gutachten des Verkehrsplaners eingeholt wurde. In diesem wurden die geeigneten Zonen Im Ortskern festgelegt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Erlassung einer Verordnung über eine zonale Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h nach § 43 StVO im Ortszentrum auf den Gemeindestraßen

Josef-Hager-Straße:

- **Beginn Ortseinfahrt Foidbauer HNr. 14 bis**
- **Ende Ortsausfahrt Schnittstelle Landesstraße (vor den Gebäuden mit der HNr. 21 und HNr. 23 – Tourismusinformation und Bank).**

Bahnhofstraße - Rerobichlstraße:

- **Beginn Einfahrt Raika Gebäude (schräg gegenüber HNr. 5) bis**
- **Ende Vorplatz Feuerwehrhaus (HNr. 15) schräg gegenüber HNr. 17)**

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt mittels Verkehrszeichen nach § 52 lit. a Z 11a StVO „Zonenbeschränkung“ in Kombination mit dem Verkehrszeichen nach § 52 lit. a Z 10a StVO „Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h“.

Die Anbringung der Verkehrszeichen bzw. die rückseitige Aufhebung (§52 lit a Z 11b StVO „Ende einer Zonenbeschränkung“ in Kombination mit dem Verkehrszeichen nach § 52 lit a Z 10a StVO „Geschwindigkeitsbeschränkung“) hat jeweils am rechten Fahrbahnrand zu erfolgen.

Verkehrszeichen:

Nach der Anbringung der Verkehrszeichen ist es notwendig einen entsprechenden Aktenvermerk anzufertigen.

6.2. 30 km/h Beschränkung Lindenweg, Alfons-Walde-Weg, Holztratt und Kreuzgasse

Vizebgm. Waltl definiert die 30 km/h Zone im Bereich Lindenweg, Alfons-Walde-Weg, Holztratt und Kreuzgasse.

Die Sicherheit der Kinder und Fußgänger ist damit gegeben. Schneller als 30 km/h könne in diesen Bereichen ohnehin nicht gefahren werden. Es findet in diesem Bereich durch die Geschwindigkeitsreduktion auch eine Lärmreduktion statt.

Auch der Bürgermeister erklärt, dass in diesen Bereichen eine Reduktion auf 30 km/h Fahrgeschwindigkeit jedenfalls gerechtfertigt sei.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Erlassung einer Verordnung über eine zonale Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h nach § 43 StVO im Bereich Lindenweg, Alfons-Walde-Weg, Holztratt und Kreuzgasse:

Lindenweg:

- **Beginn Kreuzung Lindenweg (gegenüber HNr. 21 und HNr. 23)**
- **Ende: Beginn Holztratt (nach der HNr. 18)**

Holztratt:

- **Beginn Übergang vom Lindenweg (Verlängerung des Lindenwegs nach der HNr. 18)**
- **Ende: Übergang Holztratt auf Gruttenweg nach der HNr. 49 (bei der Leerverrohrung/Brücke über den Oberndorfer Bach)**

Kreuzgasse Hauptstraßenzug:

- **Beginn Schnittstelle Holztratt (Leerverrohrung/Brücke über den Oberndorfer Bach am Ende der Straße Holztratt)**
- **Ende Einmündung Josef-Hager-Straße Landesstraße**

Alfons-Walde-Weg:

- **Beginn Lindenweg HNr. 5**
- **Ende 1: Raika Bau HNr. 9**
- **Ende 2: Wohnanlage NHT HNr. 39-40**

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt mittels Verkehrszeichen nach § 52 lit. a Z 11a StVO „Zonenbeschränkung“ in Kombination mit dem Verkehrszeichen nach § 52 lit. a Z 10a StVO „Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h“.

Die Anbringung der Verkehrszeichen bzw. die rückseitige Aufhebung (§52 lit a Z 11b StVO „Ende einer Zonenbeschränkung“ in Kombination mit dem Verkehrszeichen nach § 52 lit a Z 10a StVO „Geschwindigkeitsbeschränkung“) hat jeweils am rechten Fahrbahnrand zu erfolgen.

Verkehrszeichen:

Nach der Anbringung der Verkehrszeichen ist es notwendig einen entsprechenden Aktenvermerk anzufertigen.

6.3. Radargeräte Rerobichlstraße und Josef-Hager-Straße

Der Vizebürgermeister erläutert näher:

Es wurde ein Verkehrstechnisches Gutachten des Ingenieursbüros Hirschhuber u.a. zur Prüfung von Standorten für stationäre Geschwindigkeitsüberwachungen eingeholt. Geprüft wurden 6 Standorte, 2 Standorte haben sich als geeignet erwiesen: Rerobichlstraße HNr. 9 und Josef-Hager-Straße HNr. 9.

Die Einnahmen aus den Strafgeldern beim Standort Josef-Hager-Straße würden dem Land Tirol zufallen (Ankauf Gerät dennoch durch die Gemeinde erforderlich), die Einnahmen beim Standort Rerobichlstraße verblieben bei der Gemeinde.

Die Anschaffung eines Radarkastens kommt auf € 61.000,--. Im Infrastrukturausschuss wurde die Empfehlung auf die Anschaffung eines Radarkastens ausgesprochen.

Der Radarkasten ist ein Sicherheitsfaktor und würde den Ort beruhigen, so der Vizebürgermeister.

GR Werner Hochfilzer kann nicht nachvollziehen, dass nur ein Radarkasten angeschafft werden soll. Es gehe um die Sicherheit der Bevölkerung. „Wir geben so viel Geld aus, wir haben einen Dorfbrunnen um € 85.000,--. Man müsse die Anschaffungskosten umgerechnet auf 30 Jahre sehen und sei nur ein Radargerät nicht der richtige Schritt.

Der Bürgermeister erläutert, dass jetzt ein Gerät angeschafft werden könnte, und in Zukunft ausschließlich eine Hülle gekauft und positioniert werden könnte. Die Ansuchen sind ein komplexes Prozedere und ist dieses bei einer Gemeindestraße deutlich einfacher als bei einer Landesstraße.

Abstimmung über die Anschaffung eines Radargerätes Rerobichlstraße HNr. 9 (Abstimmung über Standort Josef-Hager-Straße HNr. 9 entfällt):

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Durchführung einer punktuellen Geschwindigkeitsüberwachung bei der Gemeindestraße Rerobichlstraße HNr. 9 (Ausrichtung beide Fahrtrichtungen).

6.4. Beschränkung Linderbrandweg

Vizebgm. Hannes Waltl erläutert, dass der LInderbrandweg als Radweg klassifiziert werden könnte und ausschließlich für die Befahrung mit KFZ für Anrainer und Berechtigte ausgewiesen werden könnte. In diesem Fall hätte die Gemeinde den Vorteil, dass ein Teil der Kosten für die Deckschicht und die Sanierung des Weges vom Land Tirol übernommen werden würde.

Der Bürgermeister erläutert näher, dass in diesem Fall ein gemischt genutzter Weg vorliege und die Sanierungskosten mit 50 % Förderung vom Land übernommen würden.

GR Landmann teilt mit, dass Zufahrten zu Anrainern, Berechtigte und Fahrräder vom Verbot ausgenommen werden sollten.

Der Bürgermeister teilt mit, dass mit einer Zusatztafel ein bestimmter Benutzerkreis vom Fahrverbot ausgenommen werden kann.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Erlassung einer Verordnung über ein Fahrverbot (in beiden Richtungen) gem. § 52 lit. a Z 1 StVO 1960 samt Ausnahmen vom Fahrverbot mit einer Zusatztafel mit dem Wortlaut „Ausgenommen zu den Anrainern“ zu erlassen.

Vom Fahrverbot ausgenommen werden Zufahrten zu Anrainern.

Verkehrszeichen:

„Fahrverbot (in beiden Richtungen)“

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt mittels Verkehrszeichen nach § 52 lit. a Z 1 StVO 1960 „Fahrverbot (in beiden Richtungen) in Kombination mit der Zusatztafel

„Ausgenommen zu den Anrainern“

und hat jeweils am rechten Fahrbahnrand zu erfolgen.

Nach der Anbringung der Verkehrszeichen ist es notwendig einen entsprechenden Aktenvermerk anzufertigen.

6.5. Beschränkung Dorfbachweg - Eberhartling

Der Bürgermeister setzt diesen Punkt von der Tagesordnung ab.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Sanierung des Linderbrandwegs

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Vizebürgermeister.

Der Vizebürgermeister erläutert, dass die Sanierung € 160.000,-- kosten wird, € 50.000,- wurden seitens des Landes Tirol als Förderung zugesichert. Bestbieter ist die Firma Fröschl AG & Co. KG in Oberndorf.

GR Markus Bachler regt an, im Zuge der Sanierungsarbeiten eine Straßenbeleuchtung zum Fußballclub umzusetzen.

Die Umsetzung einer Straßenbeleuchtung wird geprüft.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Vergabe Sanierung Linderbrandweg an den Bestbieter Firma Fröschl AG & Co. KG.

8. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Bushaltestelle Steinerbach und HWK und Errichtung eines Banketts bis zur Grundgrenze von der Einfahrt Schmiedboden bis Metzgerei Huber

Der Bürgermeister erläutert den wesentlichen Inhalt näher. Die Anlage eines Banketts bis zur Grundgrenze Einfahrt Schmiedboden bis Metzgerei Huber würde die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer wesentlich erhöhen. Beide Maßnahmen (mit Sanierung der Bushaltestelle Steinerbach und HWK) würden ca. € 20.000,-- betragen.

Über diese Maßnahmen erfolgt die Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die erläuterten Sanierungsmaßnahmen iHv. € 20.000,--.

9. Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung der Gebühren für den Hortbesuch bis 14 Uhr

GRin Alexandra Wieser erläutert den Betreuungsbedarf für Hortkinder bis 14 Uhr näher.

Die Tarife wurden von den Ganztagestarifen (17 Uhr) errechnet bzw. aliquotiert.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig ab 01.09.2024 nachfolgende Gebühren anzuwenden und einzuheben:

Gebühren Kinderbetreuung	Festsetzung 2024
Hort bis 14 Uhr	
1 Tag in der Woche	24,00 €
2 Tage in der Woche	30,00 €
3 Tage in der Woche	35,00 €
4 Tage in der Woche	42,00 €
5 Tage in der Woche	48,00 €

10. Beratung und Beschlussfassung über Anschaffungen im Schwimmbad

10.1. Anschaffung Wassersauger

Der Bürgermeister erläutert die Vorteile der Miete eines Baderoboters zur Beckenreinigung im Gegensatz zum Kauf. Beim Kauf würde dieser € 17.000,-- kosten, im Falle eines Mietkaufes würde dieser pro Jahr € 3.365,-- kosten. Bestbieter ist die Firma Mariner. Der Bürgermeister schlägt vor, diesen für die kommenden 2 Saisonen zu mieten.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Miete eines Baderoboters zur Beckenreinigung des Schwimmbades vom Bestbieter Firma Mariner.

10.2. Anschaffung Technik Chlorgasanlage

Die Schriftführein erläutert den Inhalt dieses Punktes näher: Bis zur Anschaffung einer neuen Chlorbädertechnik (im Zuge der Gesamtsanierung des Schwimmbades) in Höhe von dzt. € 70.000,-- könnten die Sicherheit und Bäderhygiene mit Austauschmaßnahmen gewährleistet werden: Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. € 5.000,--.

GR Hochfilzer fragt nach, ob die 2 Jahre bis zur Gesamtsanierung überbrückt werden könnten.

Der Bürgermeister muss dies im Sinne der Bäder- und Personensicherheit verneinen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Austauschmaßnahmen bei der Bädertechnik in Höhe von ca. € 5.000,--.

11. Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung eines Presscontainers für Verpackungsmüll

Der Bürgermeister erläutert den Tagesordnungspunkt näher. Bestbieter ist die Firma Meindl Umwelt GesmbH mit € 17.900,--, so der Bürgermeister.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Anschaffung eines Presscontainers für Verpackungsmüll für den Bau- bzw. Recyclinghof iHv. € 17.900,--.

12. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe einer Presseförderung

Der Bürgermeister schlägt vor, die Förderung wieder zu Gewähren. Vom OD Magazin sind zwei Ausgaben jährlich jedoch mit mehr Inhalt geplant.

GR Simon Aufschnaiter ersucht als Mitglied des Redaktionsteams die einzelnen Ausschüsse um Beibringung von Beiträgen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig eine Presseförderung iHv. € 4.000,-- an das OD Magazin.

13. Bericht GR Markus Bachler: Bedarfserhebung Projekt Schwimmbad "Wohnen für alle"

GR Markus Bachler stellt die Bedarfserhebung „Wohnen für alle“ vor:

- Die Fragebögen sollen an alle Haushalte in der Gemeinde versendet werden und wieder ausgefüllt an das Gemeindeamt retourniert werden;
- 2-, 3- oder 4- Zimmerwohnung: Mehrfachauswahl ist nicht möglich;
- Nur Mietwohnungen;
- Die Bedarfserhebung wurde von der Neuen Heimat Tirol nach den Wünschen der Gemeinde konzipiert.

14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister erkundigt sich nach Anmerkungen oder Fragen.

- GR Werner Hochfilzer erkundigt sich danach, warum das Weihnachtsessen für die Mitarbeiter der Gemeinde in Reith und nicht in Oberndorf stattgefunden hat.

  Der Bürgermeister teilt mit, dass Anfang Dezember in Oberndorf keine Gastwirte geöffnet hatten und spätere Termine nicht möglich waren.

- GRin Sabine Schwaiger regt an, bei der Gabelung Rerobichlstraße / Dorfbachweg Maßnahmen zur sicheren Querung der Straße zu evaluieren.

  Der Bürgermeister teilt mit, dass dies abgeklärt wird.

- GV Christian Schroll teilt mit, dass der Überprüfungsausschuss empfiehlt, dass sich der Umweltausschuss neue Vorgangsweisen im Umgang mit der Abgabe des Strauchschnittes überlegt. Die bisherige Lösung mit der Verlieferung ist sehr teuer.

- GV Christian Schroll teilt mit, dass EGRin Nicola Steger ihre Funktion im Sozialausschuss zurückgelegt hat und EGR Lukas Strobl als neues Mitglied des Sozialausschusses somit namhaft gemacht wird.

- GV Christian Schroll erkundigt sich danach, ob beim Schwimmbadparkplatz eine Insel entfernt werden könne (mehr Platz für das Dorffest).

  Der Bürgermeister teilt mit, dass im Zuge der Neubaumaßnahmen vermutlich auch Änderungen bei der Parkfläche einhergehen. Vor diesen Planungen ist keine Entfernung angedacht.

Keine weiteren Fragen.

15. Personalangelegenheiten (Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Öffentlichkeit von den Tagesordnungspunkten 16. Bis 21. Gemäß § 36 Tiroler Gemeindeordnung 2001 auszuschließen. Hierüber erliegt eine eigene Niederschrift, die gesondert gefertigt wird.

16. Beratung und Beschlussfassung zur Verleihung des goldenen Ehrenzeichens für Frau Dr. Isabella Thurner-Dag

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Zuerkennung des goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde an Frau Dr. Isabella Thurner-Dag.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Zuerkennung eines einmaligen Baukostenzuschusses in Höhe von € 10.000,-- zur Praxiseröffnung an Frau Dr. Anna Salvenmoser-Grahmann.

17. Beratung und Beschlussfassung zur stundenweisen Dienstzuweisung des Finanzverwalters der Gemeinde zum Abfallwirtschaftsverband

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die stundenweise Dienstzuweisung des Finanzverwalters Günter Huber an den Abfallwirtschaftsverband Kitzbühel.

18. Beratung und Beschlussfassung zur Finanzbuchhaltung Abfallwirtschaftsverband: Kosten Infrastruktur

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig - in Bezug auf die Dienstzuweisung des Finanzverwalters - die Weiterverrechnung der Personalkosten und Kosten der Nutzung der Infrastruktur an den Abfallwirtschaftsverband Kitzbühel.

19. Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines unbefristeten Dienstverhältnisses für den Bauamtsmitarbeiter Ing. Andreas Oberhauser

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig den Abschluss eines unbefristeten Dienstvertrages mit dem Bauamtsmitarbeiter Ing. Andreas Oberhauser.

20. Anstellung Bademeister für die Sommersaison 2024

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die saisonale Anstellung und den Abschluss eines Dienstvertrages mit dem Bademeisters Günter Belmer.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die saisonale Anstellung und den Abschluss eines Dienstvertrages mit dem Bademeisters Johann Pichler.

21. Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung der Jahresstelle Reinigungskraft Volksschule

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig den Abschluss eines Dienstvertrages mit Frau Erika Eberl zur Jahresstelle Reinigungskraft Volksschule.

Protokoll gefertigt am:

Bgm. Hans Schweigkofler	Vizebgm. Hannes Waltl
Gemeinderat	Schriftführerin Mag. Alexandra Gartner-Müller